

## **Postulat**

### **Demokratiedefizit?**

#### **Verbesserung der Steuerung und Überwachung von Konkordaten durch den Kantonsrat**

Bereits heute erfüllt der Kanton Schwyz eine Reihe von Aufgaben gemeinsam mit anderen Kantonen. Meist geschieht dies durch die Bildung von Konkordaten, so beispielsweise im Falle der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz und der BVG- und Stiftungsaufsicht. Im Regierungsprogramm 2005-2008 bekundet der Regierungsrat die Absicht, die interkantonale Zusammenarbeit in Zukunft zu intensivieren und auf weitere Aufgabenbereiche auszudehnen. Konkordaten kommt folglich in Zukunft eine immer grössere Bedeutung zu.

Angesichts der wachsenden Diskrepanz zwischen funktionalen und politischen Raumeinheiten ist heute unbestritten, dass das Zusammengehen von mehreren Kantonen zur gemeinsamen Aufgabenerfüllung in vielen Fällen notwendig und auch sinnvoll ist. Die Bildung von Konkordaten bringt nicht nur Synergieeffekte sondern oft auch Qualitätssteigerungen.

Nachteilig ist der Umstand, dass im Rahmen von Konkordaten gelöste Aufgaben für den Kantonsrat schwierig zu steuern und zu überwachen sind. So geht mit der Bildung von Konkordaten jeweils eine Kompetenzverschiebung vom Kantonsrat zum Konkordatsrat einher. Der Kantonsrat entscheidet zwar über den Beitritt zu einem Konkordat, anders als in der regulären Gesetzgebungspraxis besitzt er jedoch nur beschränkte Möglichkeiten, eine vorgeschlagene Gesetzesvorlage noch zu verändern. Er muss sie als Ganzes annehmen oder zurückweisen. Auch die weitergehende Steuerung der Konkordate obliegt dem Konkordatsrat. Eine spätere Abänderung des Konkordatsstatuts ist schwierig zu erreichen, da sie die Zustimmung von allen KonkordatspartnerInnen finden muss. Natürlich bleibt dem Kantonsrat stets die Möglichkeit, einen Austritt zu beschliessen. Diese Option besteht in vielen Fällen jedoch vor allem theoretisch, da einzelne Kantone oft nicht über die notwendigen Ressourcen verfügen, gewisse Aufgaben im Alleingang wahrzunehmen.

Angesichts dieser Problematik lade ich den Regierungsrat ein, zu prüfen, ob, auf welche Weise und mit welchen Mitteln

- a. die parlamentarische Mitsprache bei der Ausarbeitung von Konkordaten frühzeitig hergestellt bzw. verbessert werden kann;
- b. die parlamentarische Kontrolle und Steuerung von auf Konkordatebene gelösten Aufgaben verbessert werden kann.

Für die SP-Fraktion

KR Karin Schwiter, Lachen